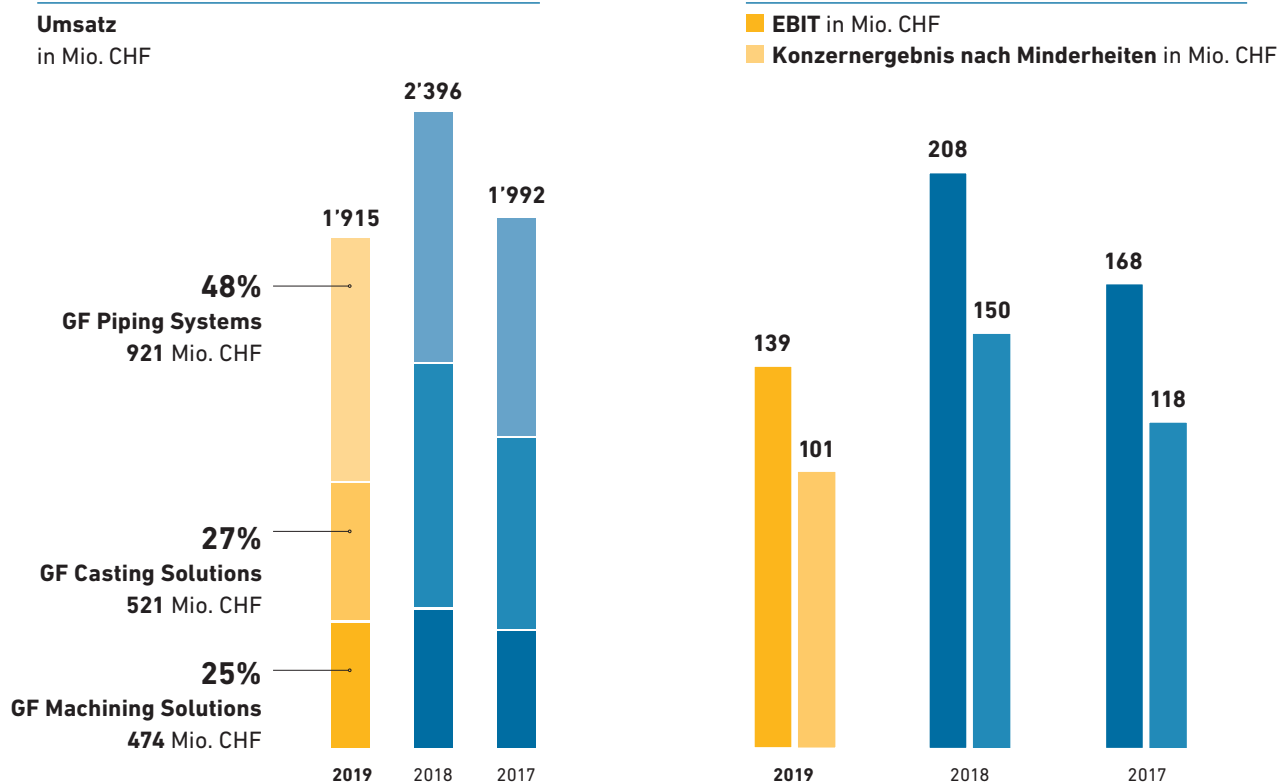


**Fokus auf  
höherwertigere  
Geschäftsfelder**

# Kennzahlen

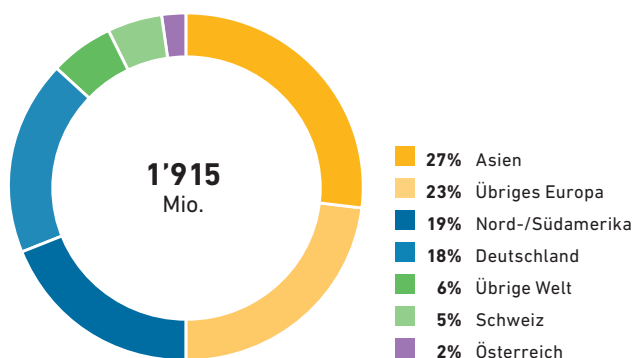
per 30. Juni 2019



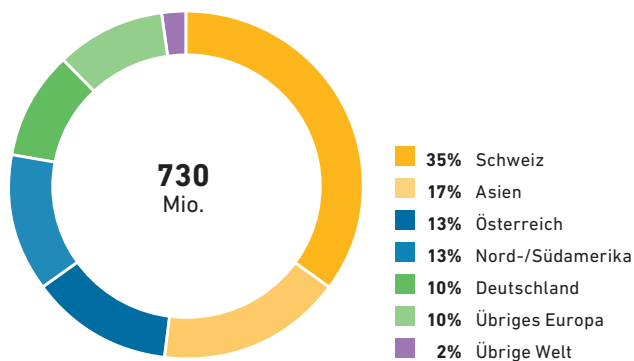
Mio. CHF	Konzern		GF Piping Systems		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Auftragseingang	1'923	2'406	913	981	505	875	506	551
Auftragsbestand	622	851	123	138	270	461	229	252
Umsatz	1'915	2'396	921	947	521	924	474	525
Umsatzwachstum %	-20,1	20,3	-2,7	14,6	-43,6	27,8	-9,7	18,2
Organisches Wachstum %	-5,5	11,9	-0,2	11,1	-11,1	11,3	-9,0	14,2
EBITDA	216	282	142	142	49	97	31	49
EBIT vor Einmaleffekt	153	208	117	115	20	60	24	42
Einmaleffekt	14				14			
EBIT	139	208	117	115	6	60	24	42
Konzernergebnis nach Minderheiten	101	150						
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen	-58	-55						
Return on Sales vor Einmaleffekt (EBIT-Marge vor Einmaleffekt) %	8,0	8,7	12,7	12,1	3,9	6,5	5,1	8,0
Return on Sales (EBIT-Marge) %	7,3	8,7	12,7	12,1	1,2	6,5	5,1	8,0
Invested Capital (IC)	1'642	1'728	785	801	549	597	269	290
Return on Invested Capital (ROIC) %	13,8	21,2	25,6	25,6	2,0	20,7	14,6	24,7
Personalbestand	14'938	16'864	6'890	6'793	4'556	6'636	3'399	3'350

# Inhalt

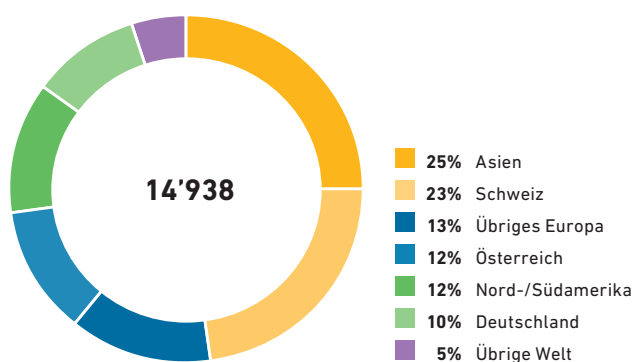
**Umsatz geografisch (in %)**  
(100% = CHF 1'915 Mio.)



**Bruttowertschöpfung geografisch (in %)**  
(100% = CHF 730 Mio.)



**Mitarbeitende geografisch (in %)**  
(100% = 14'938)



## 4 Bericht an die Aktionäre

### Konzernrechnung

- 7 Erfolgsrechnung
- 8 Bilanz
- 9 Eigenkapitalnachweis
- 10 Geldflussrechnung
- 11 Grundsätze der Konzernrechnungslegung
- 12 Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

## 16 Wichtige Daten

# GF Piping Systems steigert starke Vorjahresperformance – sofortige Massnahmen gegen Einbruch des Automarktes

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das wirtschaftliche Umfeld im ersten Halbjahr 2019 wurde durch geopolitische Unsicherheiten wie dem Handelsstreit zwischen den USA und China, der Situation im Mittleren Osten sowie dem anstehenden Brexit in Europa negativ beeinflusst.

Der Umsatz von GF sank im ersten Halbjahr 2019 organisch um 5,5%. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 1'915 Mio. (–20%) basiert im Wesentlichen auf der Devestition Ende 2018 von zwei Eisengiessereien in Deutschland mit einem Umsatz von rund CHF 350 Mio. Das operative Ergebnis verringerte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 26,4% auf CHF 153 Mio., was einer EBIT-Marge von 8,0% entspricht (Vorjahr: 8,7%) bzw. 7,3% unter Berücksichtigung von Einmaleffekten von CHF 14 Mio. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROIC) erreichte 13,8% gegenüber 21,2% im ersten Halbjahr 2018. Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen und Sondereffekten belief sich auf CHF 101 Mio. gegenüber CHF 150 Mio. im ersten Semester 2018.

Der freie Cashflow vor Akquisitionen lag im ersten Halbjahr bei CHF –58 Mio. gegenüber CHF –55 Mio. in der Vorjahresperiode. Für das Gesamtjahr erwartet GF einen freien Cashflow vor Akquisitionen in der anvisierten Bandbreite von CHF 150 Mio. bis 200 Mio.

### GF Piping Systems

GF Piping Systems steigerte ihre Profitabilität trotz anspruchsvolleren Rahmenbedingungen erneut. Die meisten Produktionswerke waren im ersten Halbjahr 2019 gut ausgelastet. Zum Ergebnis trug auch die laufende Fokussierung auf

höherwertigere Produkte und Lösungen bei. Die Division profitiert weiterhin vom globalen Trend zu nachhaltigen und sicheren Lösungen für den Transport von Flüssigkeiten insbesondere auch Trinkwasser.

Der starke Umsatz des ersten Halbjahres 2018 konnte – korrigiert um Währungseffekte – gehalten werden und belief sich auf CHF 921 Mio. Das operative Ergebnis von CHF 117 Mio. übertraf dasjenige des Vorjahres. Die Division konnte die EBIT-Marge gegenüber der Vorjahresperiode um 60 Basispunkte auf 12,7% steigern. Die gute Dynamik hielt vor allem in den US- und europäischen Märkten an. Gedämpft zeigte sich die Stimmung bei den chinesischen Kunden angesichts der aktuellen Handelsspannungen mit den USA.

### GF Casting Solutions

Das Geschäft von GF Casting Solutions war im ersten Halbjahr 2019 belastet von stark rückläufigen Produktionszahlen der westeuropäischen und chinesischen Automobilindustrie sowie von Verschiebungen innerhalb der Sortimente bei wichtigen Kunden. Aufgrund der bedeutenden Devestition zweier grosser Eisengiessereien in Deutschland Ende 2018 reduzierte sich der Umsatz um 43,6% (organisch –11,1%) auf CHF 521 Mio. Die organische Umsatzentwicklung entspricht somit dem Rückgang der Hauptmärkte China und Westeuropa, welcher zu einer Reduktion der Kapazitätsauslastung in mehreren Produktionsstätten geführt hat.

Das Betriebsergebnis vor Einmaleffekten sank von CHF 60 Mio. auf CHF 20 Mio., was einer





Andreas Koopmann, Präsident des Verwaltungsrats (links), und Andreas Müller, Präsident der Konzernleitung, im Produktionszentrum von GF Piping Systems in Schaffhausen.

- EBIT-Marge vor Einmaleffekten von 3,9% entspricht (1,2% nach Einmaleffekten).

Das neue Leichtmetall-Druckgusswerk in Mills River (USA) hat seinen operativen Betrieb aufgenommen. Der Anlauf neuer Aufträge belastete das Halbjahresergebnis mit CHF 8 Mio. Die grosse Anzahl neuer Aufträge erforderte bereits die Erweiterung des Standorts.

GF ergreift umgehend Massnahmen, um die Wettbewerbsfähigkeit in Europa zu sichern. In den kommenden Monaten sollen rund 300 Arbeitsplätze vom Standort Werdohl (Deutschland) nach Rumänien und Österreich verlagert werden. Die Leichtmetallgiesserei litt in den vergangenen Monaten unter den sich verändernden Marktbedingungen und Produktsortiment-Verschiebungen auf Kundenseite. Für die betroffenen Mitarbeitenden in Werdohl wird zusammen mit der Arbeitnehmervertretung nach sozialverträglichen Lösungen gesucht.

Strategiekonform plant GF nach dem Verkauf der Werke in Singen und Mettmann (Deutschland) auch die Devestition der Eisengiesserei in Herzogenburg (Österreich). Es ist vorgesehen, die Transaktion im zweiten Halbjahr 2019 abzuschliessen. Nicht betroffen von dieser geplanten Massnahme ist die Leichtmetallgiesserei am gleichen Standort. Mit dieser Devestition wird

der im Dezember 2018 begonnene strategische Rückzug aus dem Eisenguss im Automobilbereich in Europa abgeschlossen.

Diese strukturellen Anpassungen inklusive der geplanten Devestition der Eisengiesserei Herzogenburg werden die Konzernergebnisse 2019 und 2020 mit geplanten Einmalkosten im Umfang von ca. CHF 65 Mio. belasten. Davon fallen CHF 14 Mio. im ersten Halbjahr 2019 an, ca. CHF 34 Mio. im zweiten Halbjahr und weitere CHF 17 Mio. im Jahr 2020.

#### GF Machining Solutions

Bei GF Machining Solutions lag das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-bill-Ratio) mit 1,1 auf einem guten Niveau, nicht zuletzt dank der starken Präsenz im Luftfahrtgeschäft. In diesem ersten Semester konnte die Division verschiedene Grossaufträge von renommierten Triebwerkspezialisten verbuchen.

Aufgrund der Handelsspannungen mit den USA war das Geschäft in China stark rückläufig. Der Umsatz der Division sank von CHF 525 Mio. auf CHF 474 Mio., was einem Rückgang von 9% organisch entspricht. Das Betriebsergebnis reduzierte sich von CHF 42 Mio. auf CHF 24 Mio., womit eine EBIT-Marge von 5,1% (Vorjahr 8,0%) erreicht wurde.

➤ Erfreulich entwickelte sich das Geschäft der neuen, innovativen Lösungen, wie beispielsweise Micro-Laser-Milling. Die Innovationen und neuen Partnerschaften tragen zunehmend zum Umsatz der Division bei. Der Auftragseingang für neue Technologien (Lasertexturierung, Laser-Milling, 3D-Druck) wuchs im ersten Halbjahr um über 70%.

Das neue Innovations- und Produktionszentrum für Fräsmaschinen in Biel (Schweiz) wird aktuell in Betrieb genommen und Mitte September eröffnet. Die Konzentration der Fräsmaschinen-Aktivitäten an einem Standort schafft die Voraussetzungen für Synergien und für eine Steigerung des Innovationstempos.

#### Konsequente Umsetzung der Strategie 2020

GF beschleunigt die Umsetzung der Strategie 2020. Schwerpunkte bilden auch in den kommenden Monaten die konsequente Fokussierung auf höherwertigere Geschäftsfelder und auf die schnelle Umsetzung der getroffenen Massnahmen bei GF Casting Solutions. Zum ersten Mal erhöhte sich der Umsatzanteil der Regionen ausserhalb Europas auf über 50%, und GF Piping Systems verzeichnete einen Anteil von annähernd 50% des GF Konzernumsatzes.

Bei GF Casting Solutions liegt der Schwerpunkt auf Leichtmetall-Gussteilen und einer stärkeren Ausrichtung auf Aktivitäten ausserhalb des Automobilgeschäfts, insbesondere in den Bereichen Luftfahrt und Energie. Die Anpassung der geographischen Präsenz in Richtung Osteuropa, Asien und Amerika entspricht den Bedürfnissen der Kunden.

GF Machining Solutions steigert laufend ihren Umsatz im wachsenden Luftfahrtsektor. An der bevorstehenden EMO in Hannover (Deutschland), der weltgrössten Fachmesse für Werkzeugmaschinen, wird die Division unter anderem ihr neues Angebot im Bereich digitale Services vorstellen.

#### Neue Führungscrew seit April im Amt

Anlässlich der Generalversammlung vom 17. April 2019 haben Andreas Müller und Mads Joergensen die Funktionen als CEO und CFO von GF übernommen. Diese internen Nachfolgelösungen stellen die konsequente Fortführung der Strategie 2020 und die erfolgreiche, dynamische Weiterentwicklung des Unternehmens sicher.

#### Ausblick auf das Gesamtjahr 2019

Die Handelsspannungen sowie die deutliche Abschwächung des Automobilmarktes dürften die Nachfrage in verschiedenen Industrien weltweit, vor allem in China, weiterhin beeinflussen. Die Verlagerung der Portfolios aller drei Divisionen in weniger zyklische Geschäftsfelder sowie der höhere Anteil von GF Piping Systems im GF Portfolio werden weiter dazu beitragen, die Effekte des Abschwungs zu minimieren.

Die konsequente Fokussierung von GF Casting Solutions in Kombination mit den nun getroffenen Massnahmen führen 2019 und 2020 zu Einmalkosten, werden danach aber zu einer deutlichen Verbesserung der operativen Leistung beitragen. GF Machining Solutions weist einen guten Auftragsbestand aus, was zu einem stärkeren zweiten Halbjahr führen sollte.

Es bestehen deshalb gute Chancen, im zweiten Halbjahr 2019 sowohl bezüglich Umsatz als auch Profitabilität ein besseres Ergebnis erzielen zu können. Sofern keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten, erwartet GF für das Gesamtjahr 2019 vor Einmaleffekten eine EBIT-Marge im Bereich von 8% und einen ROIC zwischen 14% und 18%. Für 2020 visiert GF weiterhin die 2018 nach oben revidierten strategischen Ziele von 9–10% ROS und 20–24% ROIC an.



**Andreas Koopmann**  
Präsident des  
Verwaltungsrats



**Andreas Müller**  
Präsident der  
Konzernleitung

# Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Jan.–Juni 2019	%	Jan.–Juni 2018	%
<b>Umsatz</b>	(1.1)	<b>1'915</b>	<b>100</b>	2'396	100
Übriger betrieblicher Ertrag		15		25	
<b>Ertrag</b>		<b>1'930</b>	<b>101</b>	2'421	101
Material- und Warenaufwand		-884		-1'184	
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		22		46	
Betriebsaufwand		-338		-406	
<b>Bruttowertschöpfung</b>		<b>730</b>	<b>38</b>	877	37
Personalaufwand		-514		-595	
Abschreibungen auf Sachanlagen		-74		-72	
Amortisation auf immaterielle Anlagen		-3		-2	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	(1.2)	<b>139</b>	<b>7</b>	208	9
Zinsertrag	(1.3)	2		1	
Zinsaufwand	(1.3)	-14		-15	
Übriger Finanzerfolg				-2	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>127</b>	<b>7</b>	192	8
Betriebsfremdes Ergebnis				1	
Ausserordentliches Ergebnis					
<b>Konzernergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>127</b>	<b>7</b>	193	8
Ertragssteuern	(1.3)	-25		-39	
<b>Konzernergebnis</b>	(1.4)	<b>102</b>	<b>5</b>	154	6
– Davon Aktionäre Georg Fischer AG		101		150	
– Davon Minderheitsanteile		1		4	
Gewinn je Aktie in CHF	(1.4)	25		37	
Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF	(1.4)	25		37	

# Bilanz

Mio. CHF	Erläuterungen	30. Juni 2019	%	31. Dez. 2018	%
Flüssige Mittel		409		533	
Wertschriften		11		9	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		750		697	
Vorräte		830		779	
Forderungen aus Ertragssteuern		17		11	
Übrige Forderungen		61		62	
Geleistete Anzahlungen		21		22	
Rechnungsabgrenzungen		21		15	
<b>Umlaufvermögen</b>	(2.1)	<b>2'120</b>	<b>62</b>	2'128	62
Betriebliche Sachanlagen		1'037		1'046	
Nicht betriebliche Liegenschaften		69		84	
Immaterielle Anlagen		35		34	
Latente Steueraktiven		59		53	
Übrige Finanzanlagen		92		99	
<b>Anlagevermögen</b>	(2.2)	<b>1'292</b>	<b>38</b>	1'316	38
<b>Aktiven</b>		<b>3'412</b>	<b>100</b>	3'444	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		481		498	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2.4)	158		144	
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen		22		4	
Übrige Verbindlichkeiten		60		56	
Erhaltene Anzahlungen		60		74	
Laufende Steuerverpflichtungen		57		57	
Rückstellungen		38		38	
Rechnungsabgrenzungen		245		253	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>1'121</b>	<b>33</b>	1'124	33
Anleihen	(2.4)	574		574	
Übrige Finanzverbindlichkeiten	(2.4)	70		58	
Personalvorsorgeverpflichtungen		49		47	
Übrige Verbindlichkeiten		31		39	
Rückstellungen		109		111	
Latente Steuerverpflichtungen		62		63	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>895</b>	<b>26</b>	892	26
<b>Fremdkapital</b>	(2.3)	<b>2'016</b>	<b>59</b>	2'016	59
Aktienkapital		4		4	
Kapitalreserven		24		26	
Eigene Aktien		-2		-9	
Gewinnreserven		1'320		1'361	
<b>Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG</b>		<b>1'346</b>	<b>40</b>	1'382	40
Minderheitsanteile		50	1	46	1
<b>Eigenkapital</b>	(2.5)	<b>1'396</b>	<b>41</b>	1'428	41
<b>Passiven</b>		<b>3'412</b>	<b>100</b>	3'444	100



# Eigenkapitalnachweis

Mio. CHF	Erläuterungen	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill verrechnet	Umrechnungsdifferenzen	Cashflow Hedging	Übrige Gewinnreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital Aktionäre Georg Fischer AG	Minderheitsanteile	Eigenkapital
<b>Stand</b>												
<b>30. Juni 2019</b>	(2.5)	4	24	-2	-545	-124	-2	1'991	1'320	1'346	50	1'396
<b>Konzernergebnis</b>								101	101	101	1	102
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen						-27			-27	-27		-27
Veränderungen aus Cashflow Hedges							1		1	1		1
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital					-8				-8	-8		-8
Kapitalerhöhung/Erwerb Minderheiten											7	7
Kauf eigener Aktien				-3						-3		-3
Verkauf eigener Aktien												
Aktienbezogene Vergütung												
- Übertragung			-2	4						2		2
- Zuteilung				6				-6	-6			
Dividenden								-102	-102	-102	-4	-106
<b>Stand</b>												
<b>31. Dezember 2018</b>		4	26	-9	-537	-97	-3	1'998	1'361	1'382	46	1'428
<b>Stand</b>												
<b>30. Juni 2018</b>	(2.5)	4	26	-4	-538	-60	-6	1'866	1'262	1'288	51	1'339
<b>Konzernergebnis</b>								150	150	150	4	154
In der Berichtsperiode erfasste Umrechnungsdifferenzen						-20			-20	-20		-20
Veränderungen aus Cashflow Hedges							7		7	7		7
Verrechnung Goodwill mit dem Eigenkapital					-74				-74	-74		-74
Kauf eigener Aktien				-5						-5		-5
Verkauf eigener Aktien				2						2		2
Aktienbezogene Vergütung												
- Übertragung				7				-7	-7			
- Zuteilung								5	5	5		5
Dividenden								-94	-94	-94	-5	-99
<b>Stand</b>												
<b>31. Dezember 2017</b>		4	26	-8	-464	-40	-13	1'812	1'295	1'317	52	1'369

# Geldflussrechnung

Mio. CHF	Erläuterungen	Jan.–Juni 2019	Jan.–Juni 2018
Konzernergebnis		102	154
Ertragssteuern		25	39
Finanzergebnis		12	16
Abschreibungen und Amortisationen		77	74
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg		12	21
Bildung Rückstellungen, netto		12	18
Verbrauch Rückstellungen		-12	-13
Veränderung			
– Vorräte		-74	-107
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-65	-148
– Geleistete Anzahlungen			5
– Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-6	-13
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-13	12
– Erhaltene Anzahlungen		-14	-5
– Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-5	40
Bezahlte Zinsen		-7	-10
Bezahlte Ertragssteuern		-34	-37
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>		<b>10</b>	<b>46</b>
Erwerb			
– Sachanlagen		-80	-94
– Immaterielle Anlagen		-4	-6
– Übrige Finanzanlagen		-1	-5
Veräusserungen			
– Sachanlagen			3
– Nicht betriebliche Liegenschaften		15	
– Übrige Finanzanlagen		1	
Erwerb/Veräusserungen Wertschriften		-1	
Cashflow aus Akquisitionen		-3	-142
Erhaltene Zinsen		2	1
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-71</b>	<b>-243</b>
Freier Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen		-58	-55
<b>Freier Cashflow</b>	(3)	<b>-61</b>	<b>-197</b>
Kauf eigener Aktien		-3	-5
Verkauf eigener Aktien			2
Dividendenzahlung an Aktionäre Georg Fischer AG		-102	-94
Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre		-4	-5
Kapitaleinzahlung von Minderheitsaktionären		7	
Emission Anleihen			200
Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten		4	10
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-6	-14
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		42	9
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-62</b>	<b>103</b>
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		-1	-2
<b>Netto-Cashflow</b>		<b>-124</b>	<b>-96</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr		533	624
<b>Flüssige Mittel Ende Periode<sup>1</sup></b>		<b>409</b>	<b>528</b>

1 Kasse, Post- und Bankguthaben: CHF 409 Mio. (Vorjahr: CHF 508 Mio.), Festgelder: CHF 0 Mio. (Vorjahr: CHF 20 Mio.).

# Grundsätze der Konzernrechnungslegung

## Grundlage der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung

### Rechnungslegung

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahres- und Jahresrechnungen erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Im Weiteren wurden die Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte sie in Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 gelesen werden. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019 (nachfolgend «Berichtsperiode») und wurde am 15. Juli 2019 vom Verwaltungsrat genehmigt.

### Konsolidierung

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Georg Fischer AG und alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Konzernholding direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist oder die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Joint Ventures, an denen der GF Konzern direkt oder indirekt mit 50% beteiligt ist bzw. für welche die Führungsverantwortung nicht allein beim GF Konzern liegt, werden nach der Methode der Quotenkonsolidierung (anteiliger Einbezug) behandelt. Assoziierte Gesellschaften, an denen der GF Konzern stimmenmässig mit mindestens 20%, aber weniger als 50% beteiligt ist oder auf die er auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen unter 20% werden zum Verkehrswert bewertet und unter den «Übrigen Finanzanlagen» bilanziert.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen worden sind, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. In der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management keine neuen Annahmen und Einschätzungen im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2018 getroffen.

Der Ertragssteueraufwand wird auf Basis der geschätzten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahres abgegrenzt.

### Von Swiss GAAP FER nicht definierte Kennzahlen

Das Zwischentotal «Bruttowertschöpfung» enthält alle betrieblichen Erträge abzüglich des Material- und Waren- aufwands, der Bestandesänderungen der Vorräte und des Betriebsaufwands.

Der «EBITDA» entspricht dem betrieblichen Ergebnis (EBIT) vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisation auf immaterielle Anlagen.

Der «freie Cashflow» setzt sich aus dem Cashflow aus Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit zusammen. Beim «freien Cashflow vor Akquisitionen/Devestitionen» werden die liquiditätswirksamen Effekte aus Unternehmenskäufen/-verkäufen exkludiert.

Die «Nettoverschuldung» bezeichnet das verzinsliche Fremdkapital abzüglich den Flüssigen Mitteln und den Wertschriften.

Das «organische Wachstum» bezeichnet das Umsatzwachstum bereinigt um Währungseffekte und Effekte aus der Veränderung des Konsolidierungskreises.

Als «Einmaleffekte» werden transaktionsbezogene Einflüsse bezeichnet, die aufgrund des einmaligen Vorgangs einer spezifischen Transaktion in der Zukunft nicht erneut erwartet werden.

# Erläuterungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

## Segmentinformationen per 30. Juni

Mio. CHF	GF Piping Systems		GF Casting Solutions		GF Machining Solutions		Total Segmente	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
<b>Auftragseingang</b>	913	981	505	875	506	551	1'924	2'407
<b>Auftragsbestand</b>	123	138	270	461	229	252	622	851
<b>Umsatz<sup>1</sup></b>	921	947	521	924	474	525	1'916	2'396
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	117	115	6	60	24	42	147	217
<b>Return on Sales (EBIT-Marge) %</b>	12,7	12,1	1,2	6,5	5,1	8,0		

1 Der Umsatz zwischen den Divisionen ist unwesentlich.

## Überleitungsrechnung zu den Segmentinformationen per 30. Juni

Mio. CHF	2019	2018
<b>Umsatz</b>		
Umsatz der berichtspflichtigen Segmente	1'916	2'396
Elimination konzerninterner Umsätze	-1	
<b>Konsolidierter Umsatz</b>	<b>1'915</b>	2'396
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>		
Summe EBIT der berichtspflichtigen Segmente	147	217
Übriges betriebliches Ergebnis (EBIT)	-8	-9
<b>Konsolidiertes betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>139</b>	208

## 1 Erfolgsrechnung

### 1.1 Umsatz

Der Umsatz hat sich im ersten Halbjahr 2019 von CHF 2'396 Mio. um 20,1% auf CHF 1'915 Mio. reduziert. Der grösste Anteil der Umsatzreduktion entfiel dabei mit CHF 352 Mio. auf die Ende 2018 vollzogenen Devestitionen der Eisengiessereien in Singen und Mettmann (beide Deutschland). Dagegen trug die Akquisition der Precicast-Gruppe rund CHF 28 Mio. bei. Die negativen Währungseffekte beliefen sich auf CHF 43 Mio. Bereinigt um diese Effekte ergab sich ein negatives organisches Wachstum von 5,5%. GF Piping Systems konnte bereinigt um die negativen Währungseffekte von CHF 24 Mio., mit CHF 921 Mio., den starken Umsatz der Vorjahresperiode halten. In Europa stieg der Umsatz um 1,8%. Die Umsatzsteigerung in Nord-/Südamerika betrug 4,8%. In Asien und dort hauptsächlich in China fielen die Umsätze um 15,1% schwächer aus. Der Rückgang bei GF Casting Solutions von CHF 924 Mio. auf CHF 521 Mio. ist neben den Devestitionen primär durch stark rückläufige Produktionszahlen der westeuropäischen und chinesischen Automobilindustrie begründet. Dies hat sich vor allem in einem Umsatzrückgang bei den Leichtmetallgiessereien manifestiert. Insgesamt resultierte, bereinigt um Akquisitionen und Devestitionen sowie negative Währungseffekte von CHF 14 Mio., ein negatives organisches Wachstum von 11,1%. Der Umsatz bei GF Machining Solutions belief sich auf CHF 474 Mio., was einem negativen organischen Wachstum von 9,0% entspricht. Währungseffekte belasteten die Umsätze der Division mit CHF 5 Mio. Im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichneten insbesondere die Technologien Fräsen und Elektro-Erosionsmaschinen (EDM) schwächere Umsätze. Rückläufig waren dabei vor allem die Umsätze in Asien und dort hauptsächlich in China mit einem Rückgang von 30,8%. In Nord-/Südamerika konnte ein Umsatzzuwachs von 4,3% verzeichnet werden, was insbesondere auf das Wachstum im Bereich Aerospace zurückzuführen ist.

## 1.2 Betriebliches Ergebnis

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) hat sich um ein Drittel von CHF 208 Mio. auf CHF 139 Mio. reduziert. Im Rückgang enthalten sind ausserplanmässige Abschreibungen (Impairments) auf Sachanlagen in Höhe von CHF 12 Mio. und Lagerwertberichtigungen in Höhe von CHF 2 Mio. Diese Wertanpassungen in Höhe von insgesamt CHF 14 Mio. stehen im Zusammenhang mit der im zweiten Halbjahr beginnenden Verlagerung von Giessereiaktivitäten aus Werdohl (Deutschland) nach Rumänien und Österreich. Zusammen mit den wegen tieferer Absätze gesunkenen Auslastungen der Produktionseinheiten sowie den negativ ausgefallenen Währungseffekten hat sich die EBIT-Marge von 8,7% auf 7,3% reduziert. Die negativen Währungseffekte belasteten den EBIT mit insgesamt CHF 11 Mio. gegenüber einem positiven Effekt von CHF 6 Mio. in der Vorjahresperiode. GF Piping Systems erwirtschaftete einen EBIT von CHF 117 Mio., was einem Zuwachs von 1,7% entspricht. Dank der weiterhin starken operativen Performance resultierte eine Verbesserung der EBIT-Marge von 12,1% auf 12,7%. Der EBIT von GF Casting Solutions reduzierte sich von CHF 60 Mio. auf CHF 6 Mio. Der Rückgang ist neben den erwähnten ausserplanmässigen Abschreibungen insbesondere der rückläufigen Nachfrage aus dem Automobilsektor in Europa und China, sowie den anfallenden Anlaufkosten im neuen Druckgusswerk in Mills River (USA) und weiteren Standorten geschuldet. Die Währungseffekte fielen auf Stufe EBIT neutral aus. Insgesamt führten die Effekte zu einer Reduktion der EBIT-Marge von 6,5% auf 1,2%. Bei GF Machining Solutions fiel das Betriebsergebnis von CHF 42 Mio. auf CHF 24 Mio., wobei die Währungseffekte das Ergebnis mit CHF 3 Mio. stützten. Die schwächere Nachfrage der Elektronikindustrie insbesondere in Asien und Westeuropa führte zu einer tieferen Auslastung der Werke. Zudem belastete die Zusammenführung von Teilen der Administration und Produktion am neuen Standort in Biel das Ergebnis. Insgesamt resultierte daraus eine Abnahme der EBIT-Marge von 8,0% auf 5,1%.

## 1.3 Finanzergebnis und Steuern

Das Finanzergebnis konnte unter anderem durch die höheren Zinserträge auf den übrigen Finanzanlagen sowie den tieferen Zinsaufwendungen auf der Finanzierungsseite gesteigert werden. Bei den Zinsaufwendungen hat sich insbesondere der tiefere Finanzierungsbestand in Asien sowie die im September 2018 zurückbezahlte Anleihe über CHF 150 Mio. positiv auf das Ergebnis ausgewirkt.

Die Ertragssteuern sind aufgrund der tieferen Ergebnisse um CHF 14 Mio. auf CHF 25 Mio. gefallen, was in einer Steuerquote auf Vorjahresniveau von 19,7% resultierte.

Am 19. Mai 2019 wurde die Schweizer Unternehmenssteuerreform in einer öffentlichen Abstimmung mit Wirkung zum 1. Januar 2020 verabschiedet. Die steuerlichen Auswirkungen der Reform auf GF können derzeit nicht abschliessend beurteilt werden, da die kantonale Umsetzung der Reform in einigen für GF wichtigen Kantonen noch aussteht.

## 1.4 Konzernergebnis und Gewinn je Aktie

Das Konzernergebnis hat sich um ein Drittel auf CHF 102 Mio. reduziert. Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von CHF 25 (Vorjahr: CHF 37).

# 2 Bilanz

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem 31. Dezember 2018 um CHF 32 Mio. zurückgegangen. Die Reduktion ist unter anderem durch den Abgang flüssiger Mittel von CHF 124 Mio. erklärt, was im Wesentlichen auf die Auszahlung von Dividenden zurückzuführen ist. Zudem ist der Wert des Schweizer Frankens gegenüber den relevanten Fremdwährungen angestiegen. Diese Währungseinflüsse haben die Bilanzsumme um CHF 34 Mio. verringert. Demgegenüber sind die Kundenforderungen und Lagerbestände im Vergleich zu den Beständen per Jahresende 2018 um CHF 104 Mio. angestiegen.

## 2.1 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen beläuft sich auf CHF 2'120 Mio. und liegt damit um CHF 8 Mio. unter dem Wert per 31. Dezember 2018. Die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Jahresende 2018 saisonal angestiegen und summieren sich auf CHF 1'580 Mio., was 74,5% des Umlaufvermögens entspricht. Die flüssigen Mittel in Höhe von CHF 409 Mio. sind gegenüber Jahresende 2018 um CHF 124 Mio. zurückgegangen, was auf die im zweiten Quartal 2019 ausbezahlte Dividende von CHF 106 Mio. sowie auf Investitionsausgaben für Projekte in der Schweiz und den USA zurückzuführen ist.



## 2.2 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen belief sich per 30. Juni 2019 auf CHF 1'292 Mio., was einer leichten Reduktion von CHF 24 Mio. entspricht. Die betrieblichen Sachanlagen von CHF 1'037 Mio. haben sich um CHF 9 Mio. reduziert, was primär auf lineare und ausserplanmässige Abschreibungen zurückzuführen ist. Die ausserplanmässigen Abschreibungen in Höhe von CHF 12 Mio. sind gänzlich der im zweiten Halbjahr angesetzten Produktionsverlagerungen aus dem Werk in Werdohl geschuldet. Die Investitionen in Sachanlagen sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich im ersten Halbjahr 2019 auf je CHF 74 Mio. Die nicht betrieblichen Liegenschaften sind durch den Verkauf eines nicht mehr genutzten Grundstücks um CHF 15 Mio. zurückgegangen.

## 2.3 Fremdkapital

Gegenüber dem Jahresende 2018 hat sich das Fremdkapital nicht wesentlich verändert. Die Fremdkapitalquote beläuft sich per 30. Juni 2019 auf dem Niveau per Ende 2018 von 59,1%. Saisonal bedingt haben sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die erhaltenen Anzahlungen um insgesamt CHF 31 Mio. reduziert. Demgegenüber ist das verzinsliche Fremdkapital um CHF 44 Mio. angestiegen, was im Wesentlichen auf einen saisonalen Anstieg bei den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen sind aufgrund eines durch die Pensionskasse der Georg Fischer AG im ersten Halbjahr 2019 gewährten Darlehen angestiegen.

## 2.4 Finanzierung

Das langfristige Fremdkapital in Höhe von CHF 895 Mio. liegt per 30. Juni 2019 in etwa auf dem Niveau per Jahresende 2018 und macht 26,2% der Passiven aus. Das Verhältnis von langfristigem zu kurzfristigem Fremdkapital bewegt sich unverändert auf einem sehr gesunden Niveau. Im Juni 2019 konnte zudem der zusätzliche Kreditrahmen mit Syndikatsbanken von CHF 250 Mio. auf CHF 400 Mio. erhöht werden. Die Zustimmung der Syndikatsbanken vorausgesetzt ist eine weitere Erhöhung auf maximal CHF 500 Mio. möglich. Dieser Kreditrahmen hat eine Mindestlaufzeit von fünf Jahren und wird momentan nicht in Anspruch genommen.

## Nettoverschuldung

Mio. CHF	30. Juni 2019	31. Dez. 2018
Finanzverbindlichkeiten	147	127
Anleihen	574	574
Darlehen von Personalvorsorgeeinrichtungen	22	4
Übrige Verbindlichkeiten	81	75
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	<b>824</b>	<b>780</b>
Wertschriften	11	9
Flüssige Mittel	409	533
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>404</b>	<b>238</b>

Die Nettoverschuldung hat sich im ersten Halbjahr 2019 um CHF 166 Mio. auf CHF 404 Mio. erhöht. Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA beläuft sich auf tiefen 0,87-mal.

## 2.5 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich um CHF 32 Mio. auf CHF 1'396 Mio. reduziert. Dem Konzernergebnis in Höhe von CHF 102 Mio. stehen die ausbezahlten Dividenden an die GF Aktionäre und Minderheitsaktionäre von Tochtergesellschaften von gesamthaft CHF 106 Mio. gegenüber. Die negativen Währungseffekte aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften in Schweizer Franken beliefen sich auf CHF 124 Mio. Durch die Reduktion der Bilanzsumme um CHF 32 Mio. und das leicht gesunkene Eigenkapital hat sich die Eigenkapitalquote leicht von 41,5% auf 40,9% reduziert.

### 3 Freier Cashflow

Der freie Cashflow vor Akquisitionen belief sich auf minus CHF 58 Mio., dies gegenüber minus CHF 55 Mio. in der Vorjahresperiode. Trotz einer Reduktion des Umsatzes resultierte eine erhöhte Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen von CHF 134 Mio. Insgesamt resultierte aus diesen Einflüssen ein verringerter Cashflow aus operativer Tätigkeit von CHF 10 Mio. gegenüber CHF 46 Mio. in der Vorjahresperiode. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf minus CHF 71 Mio. Die liquiditätswirksamen Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich insgesamt auf CHF 80 Mio. und lagen damit CHF 14 Mio. unter dem Wert der Vorjahresperiode. Der freie Cashflow lag bei minus CHF 61 Mio. im Vergleich zur Vorjahresperiode von minus CHF 197 Mio.

### 4 Veränderung des Konsolidierungskreises

In der aktuellen Berichtsperiode kam es zu keinen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Im ersten Halbjahr 2018 wurden 100% der Anteile der Schweizer Präzisionsguss-Spezialistin Precicast Industrial Holding SA, Novazzano (Schweiz), erworben. Die Transaktion wurde per Ende März 2018 abgeschlossen und die Kontrollübernahme am 1. April 2018 vollzogen. Per März 2019 kam es zu einer nachträglichen Erhöhung des Goodwills im Betrag von CHF 7 Mio. aufgrund der Erfassung einer im Zug des Unternehmenserwerb entstandenen faktischen Verpflichtung im Zusammenhang mit der Personalvorsorge der Precicast Industrial Holding SA.

Im zweiten Halbjahr 2018 wurden per 1. Dezember 2018 die beiden Eisengiessereien in Singen (Deutschland) und Mettmann (Deutschland) divestiert. GF hat an den beiden Giessereien eine Minderheitsbeteiligung von 20% behalten, die weiterhin unter den übrigen Finanzanlagen geführt werden.

Im Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2018 führten die Veränderungen im Konsolidierungskreis netto zu einem Umsatzrückgang von CHF 324 Mio.

### 5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vor der Verabschiedung des Halbjahresberichts hat der Verwaltungsrat entschieden, die Giessereiaktivitäten aus Werdohl (Deutschland) nach Rumänien und Österreich zu verlagern. Aufgrund dessen wurde eine Überprüfung der Vermögenswerte am Standort Werdohl per 30. Juni 2019 vorgenommen. Insgesamt wurden daraus Wertberichtigungen in Höhe von CHF 14 Mio. vorgenommen, die in den entsprechenden Bilanzpositionen per 30. Juni 2019 berücksichtigt sind. Weiter wird damit gerechnet, dass die Verlagerungs- und Restrukturierungskosten das Ergebnis des zweiten Halbjahres 2019 mit rund CHF 24 Mio. und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 ebenfalls mit rund CHF 17 Mio. belasten werden.

Der Verwaltungsrat hat im Rahmen der Umsetzung der Strategie 2020 den Plan verabschiedet, die Eisengiesserei in Herzogenburg (Österreich) nach Möglichkeit im Jahr 2019 zu divestieren. Erste Schätzungen ergeben mögliche, negative finanzielle Auswirkungen von bis zu CHF 10 Mio.

### 6 Fremdwährungskurse

CHF		Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
		Jan.–Juni 2019	Jan.–Juni 2018	30. Juni 2019	30. Juni 2018
1	CNY	0,147	0,152	0,142	0,150
1	EUR	1,130	1,170	1,111	1,157
1	GBP	1,293	1,330	1,239	1,306
1	TRY	0,178	0,237	0,169	0,217
1	USD	1,000	0,967	0,976	0,992
100	JPY	0,909	0,889	0,906	0,897
100	SEK	10,741	11,528	10,513	11,068

## Wichtige Daten

# 2020

**26. Februar**

Geschäftsbericht  
2019, Bilanzmedien-  
und Finanzanalysten-  
konferenz

# 2020

**15. April**

General-  
versammlung zum  
Geschäftsjahr 2019

Georg Fischer AG  
Amsler-Laffon-Strasse 9  
8201 Schaffhausen  
Schweiz  
Tel.: +41 (0) 52 631 11 11  
www.georgfischer.com

### Kontakte

Investor Relations  
Daniel Bösigler

Tel.: +41 (0) 52 631 21 12  
daniel.boesiger@georgfischer.com

Corporate Communications  
Beat Römer

Tel.: +41 (0) 52 631 26 77  
beat.roemer@georgfischer.com



### Impressum

Herausgeber: Georg Fischer AG  
Redaktion: Georg Fischer AG  
Gestaltung: NeidhartSchön AG  
Fotos: Davide Stallone, Nik Hunger  
Druck: Neidhart + Schön Print AG

Titelbild: GF Mitarbeiterin, Novazzano (Schweiz)

### Disclaimer

Alle Aussagen in dieser Veröffentlichung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich zukünftiger Leistungen gewähren. Sie beinhalten Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Der Halbjahresbericht 2019 von GF ist auch in englischer Sprache verfügbar. Bei Abweichungen gilt die englische Version als verbindlich.

# +GF+

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/53232-1906-1002

 **MIX**  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C016003  
www.fsc.org